

geringen PAK16-Gehalte, vertreten durch Benzo(a)pyren. Der PCB6-Gehalt liegt unterhalb der Prüfwerte für die Park- und Freizeitanlagennutzung.

Summe der Dioxine/Furane (PCDD/F) und dl-PCB in einer Probe (OB6/1) aus dem Oberboden überschreitet die Prüfwerte für eine Park- und Freizeitanlagennutzung, nicht jedoch für die gewerbliche Nutzung.

Somit besteht keine Gefährdung über den Wirkungspfad Boden–Mensch bei der geplanten gewerblichen Nutzung. Während der Bauarbeiten, insbesondere bei Erdarbeiten zur Gründung der Trafostation sowie beim Ausbau und der Reinigung der Lastverteilmatten mit ggf. anhaftendem Bodenmaterial, werden geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen für das Baustellenpersonal getroffen.

Wirkungspfad Boden–Grundwasser

Dioxine (PCDD), Furane (PCDF) sowie polychlorierte Biphenyle (PCB) wurden im Grundwasserabstrom nicht nachgewiesen. Eine Mobilisierung dieser Stoffe durch Vibrationen beim Einrammen der Metallprofile ist nicht zu erwarten.

Einzelne Schwermetalle sowie PFAS wurden im Abstrom der Altablagerung in höheren Konzentrationen als im Anstrom nachgewiesen. Auch während der Rammarbeiten ist jedoch keine Verschlechterung der Grundwasserqualität zu erwarten.

Die Versickerung von Niederschlagswasser auf der Fläche bleibt nach der Umsetzung der Solaranlage erhalten. Eine Veränderung der Umweltauswirkungen ist nicht zu erwarten.

Beweissicherung Grundwasser

Der Zustand des An- und Abstroms des Grundwassers vor Beginn der Bauarbeiten ist im Detailuntersuchungsbericht dokumentiert.

Die Untere Bodenschutzbehörde bittet darum, nach Abschluss der Bauarbeiten und unter Berücksichtigung der Fließzeit des Grundwassers vom zentralen Bereich der Altablagerung bis zur Abstrommessstelle W06-010, erneut Proben im An- und Abstrom zu entnehmen, um etwaige Veränderungen oder deren Ausbleiben zu dokumentieren.